

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55812202** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01649  
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 1 von 8

**Auftraggeber** O.Z. Spa  
 Via Brocchi, 22  
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell Classe  
 Typ 01649  
 Radgröße 8 J x 17 H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
202	01649 202 / L-Ø65.06	5/108/65,1	35	600	2010

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 45316  
 Herstellerzeichen OZ  
 Radtyp und Ausführung 01649 202  
 Radgröße 8 J x 17 H2  
 Einpresstiefe ET 35  
 Giessereikennzeichen -  
 Herkunftsmerkmal Made in Italy  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamtlänge (mm)
S01	Spezialschraube B48 M12x1,5	60° Kegel	110	55,2

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 55812202) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Opel  
 Saab

Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55812202** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01649  
O.Z. Spa

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Astra T98, T98/NB e1*97/27,98/14* 0086, 0101*..	55-141	215/40R17	K42 K49 K50 R35 T83 T85	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Flh K56 Sth V17 S01
	55-141	215/45R17	G01 K42 K45 K49 K50	
	55-141	235/40R17	K42 K45 K49 K50	
Opel Astra T98C e1*98/14*0132*.. - Coupé, Cabrio	74-141	215/40R17	K42 K45 K49 K50 T83 T85 T87	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Cbo Cpe K56 V17 S01
	74-141	215/45R17	G01 K42 K45 K49 K50	
	74-141	225/35R17	K42 K45 K49 K50 T82 T86	
	74-141	235/40R17	K42 K45 K49 K50	
Opel Astra Car. T98/Kombi e1*97/27, 98/14*0087*..	55-108	215/40R17	K42 K49 K50 T83 T85	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Car V17 S01
	55-108	215/45R17	G01 K42 K45 K49 K50	
	55-108	235/40R17	K42 K45 K49 K50	
Opel Calibra Calibra A F406	125-150	215/40R17	K50	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K41 K42 K45 K46 K49 R21 V17 S01
	125-150	245/35R17	K44 K50 R03	
Opel Omega Omega A E284, /1, /2	54-150	215/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K41 K45 K49 K50 R21 V17 S01
	54-150	225/45R17		
Opel Omega Omega A-Caravan E285, /1, /2	54-147	215/45R17	T88	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K41 K45 K49 K50 R21 S01
	54-147	225/45R17		
Opel Omega V94, Omega-B G684, e1*96/79, 98/14*0077*..	74-160	225/45R17	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 R21 V17 S01
	74-160	235/45R17		
	74-160	245/40R17	A01 K50 R03	
Opel Omega V94/K.,Omega-B-Car G685, e1*96/79, 98/14*0078*.. - Caravan, Kombi	74-160	225/45R17	124 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S01
	74-160	235/45R17	122 R70	
	74-160	245/40R17	125 A01 K50 R03 R70	

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55812202** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01649  
O.Z. Spa

Seite 3 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Senator Senator-B E478, /1	66-150	215/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K49 R21 V17 S01
	66-150	225/45R17		
Opel Vectra Vectra A E947/1	125	215/40R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 K56 S01
Opel Vectra Vectra A-CC E948/1	125	215/40R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 K56 S01
Opel Vectra Vectra A-X E951/1	150	215/40R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 K56 S01
Opel Vectra B J96 e1*93/81, 95/54, 98/14*0030*..	55-125	205/50R17	K45 K49 K50 R37 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K41 K42 K56 S01
	55-125	215/45R17	K45 K49 K50	
	55-125	225/45R17	K45 K46 K49 K50	
	55-125	235/40R17	K44 K46 K49 K50 LK6	
Opel Vectra B J96/Kombi e1*95/54, 98/14*0044*..	55-125	205/50R17	K45 K49 K50 R37 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K41 K42 K56 S01
	55-125	215/45R17	K45 K49 K50	
	55-125	225/45R17	K45 K46 K49 K50	
	55-125	235/40R17	K44 K46 K49 K50 LK6	
Opel Vectra-C Vectra/Lim e1*98/14*0187*..	74-108	215/50R17	A01 K49 K50 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Lim V17 S01
	74-108	225/45R17	A01 K49 K50	
	74-108	235/40R17	A01 K49 K50	
	74-108	235/45R17	A01 K49 K50	
	74-108	245/40R17	A01 K45 K49 K50 K56	
	74-92	205/50R17	M04 R37	
	74-92	215/45R17	A01 K49 R37 T87 T88	
Saab 9-5 YS3E e11*96/27*0073*..	88-184	225/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K49 K50 K56 Z49 S01
	88-184	235/40R17		
	88-184	235/45R17		
Saab 900 900/II G511	96-136	215/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K49 K50 K56 V17 S01
	96-136	235/40R17	K44	

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55812202** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01649  
O.Z. Spa

Seite 4 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Saab 900 900/II Cabrio G783	96-136	215/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K49 K50 K56 V17 S01
	96-136	235/40R17	K44	
Saab 900, Saab 9-3 YS3D e4*95/54*0012*.. e4*98/14*0012*..	85-151	215/40R17	T83 T85 T87	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K49 K50 K56 V17 S01
	85-151	245/35R17	K90 R03	
	85-169	215/45R17		
	85-169	235/40R17		

**Auflagen und Hinweise**

**122** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1220 kg.

**124** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1240 kg.

**125** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1250 kg.

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.  
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55812202** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01649  
O.Z. Spa

Seite 5 von 8

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebengewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,..).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

**Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

**Fih** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55812202** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand                      PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01649  
 Hersteller                              O.Z. Spa

Seite 6 von 8

**LK6** An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**M04** Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Dunlop	SP 8000 NO, SP 9000	WinterSport M2, M3
Bridgestone	S-02	WT 05 M+S
Continental	CSC, CZ91	TS770, TS750
Goodyear	Eagle NCT5	Ultra Grip GW-3
Michelin	MXX3	X M+S 330-
Pirelli	P 7000, P Zero Dir., P 700-Z, P Zero Asim.	W210 P, W210 Asim.

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 205/50R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 8 J x 17 H2 montierbar sind.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**R35** Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

**R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (Spezialschraube zur Lochkreisänderung Typ:B48) verwendet werden.

**Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

**T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55812202** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand                      PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01649  
Hersteller                              O.Z. Spa

**T88**      Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**V17**      Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 8	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 9	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 10	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 11	235/50R17	255/45R17
Nr. 12	235/55R17	255/50R17
Nr. 13	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 14	245/45R17	275/40R17
Nr. 15	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

**Z49**      Eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination ist durch Entfernen des Kunststoffkederbandes an Achse 2 herzustellen.

**Hinweise zum Sonderrad**

entfällt

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55812202** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01649  
O.Z. Spa

**Prüfergebnis**

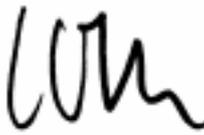
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2002.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 16. September 2002

Coen

00043362.DOC